Vegna - the last sayan Demon

Von hatashi_no_baka

Kapitel 54:

Besorgt hatte Bardock nun wirklich alles abgesucht. Doch von Vegna und Kakarott fehlte jede Spur. Dass es vielleicht heftiger zur Sache ging, konnte sich Bardock ja schon irgendwie denken. Doch waren sie nicht mal mehr auf dem Planeten zu fühlen. Waren sie auf einen anderen geflogen, um ihre Ruhe zu haben und dem Vollmond nicht somit ausgesetzt zu sein? Doch die Raumkapseln waren alle vollzählig, das hatte Bardock überprüfen lassen und selbst Vegeta hatte nichts von Vegna gehört. Die bekannten Orte wie der verbotene Gang oder der Kerker wiesen nichts auf. Und um ehrlich zu sein hatte keiner mit bekommen, wann die 2 verschwunden waren. Immerhin war die gestrige Nacht nicht ohne folgen für manch so einen geblieben. Nachdem Bardock und Vegeta den ganzen Palast abgeklappert hatten und auch draußen in Palastnähe nichts gefunden hatten suchte der halbe Palast nach den beiden, um dann am Ende festzustellen, das sie nicht hier sein konnten. Doch wo waren sie denn sonst hin? Hier auf dem Planeten hatten sie alles abgesucht und sonst spürte zu mindestens Vegeta, wo Vegna sich aufhielt. Doch jetzt?

"Vater, weißt du vielleicht, wo sie sein könnten?", fragte Vegeta seinen Vater, der jedoch nur den Kopf schüttelte.

Für Vegnas Schlaf war es nun zu lange. Außerdem hatte Vegeta ihn ja gespürt, das er wach war und gestern noch durch den Palast gestreift war. Fieberhaft suchten die anderen derweil weiter, weil Radditz sich das auch nicht erklären konnte. Soonar hatte noch gescherzt, das sie es bestimmt wild getrieben hätten und so alle und kaputt seien, dass man sie eben nicht spüren konnte. Das hatte diesem zwar einen Tritt von Radditz beschert, aber Soonar blieb bei der Sache. Und auch Goku war davon überzeugt, das die 2 es einfach zu heftig getrieben haben. Selbst Marina so wie Marena schienen dieses zu vermuten. Zu mindestens schmunzelten beide und hatten sich bei der Suche nicht einmal beteiligt. Elementare eben. Und als Vegeta fragte, wo sich die 2 aufhielten, weil er vermutete, dass die Frauen was wussten, waren diese einfach gegangen. Marena meinte nur was von, das sie bald kommen würden, doch Bardock und auch K. Vegeta machten sich Sorgen. Zwar wussten sie, dass auch theoretisch das Jeka Nako gestern gewesen war, aber abgehalten haben es die 2 bestimmt nicht – oder?

"Wir müssen sie finden.", meinte Bardock und sah zu seinem Gefährten.

Auch sie hatten sich in der Nacht gebunden und es war gut gegangen. Beide waren auch echt lange schon zusammen, aber man konnte nie wissen. Bardock war gestern schon nervös gewesen, aber die Bisswunde zeugte von ihrer Nacht. Nach langer Zeit hatten beide nun wieder einen festen Partner an ihrer Seite. K. Vegeta wusste, was Bardock meinte und strich ihm beruhigend über den Kopf.

"Wir finden sie schon...", das war das einzige, was er noch sagte bevor er wieder sich auf machte, um sie zu finden.

Erschöpft wachte Kakarott auf. Ihm tat alles weh und sein Kopf fühlte sich an, als würde er Achterbahn fahren. Was war gestern geschehen? So wirklich dran erinnern konnte er sich nicht. Er merkte nur einen heftigen Schmerz an seiner Schulter, sobald er sich bewegte und versuchte sich aufzusetzen.

"Argh.. Mist, das tut weh.", nuschelte Kakarott und hielt sich die Schulter.

Er sah auf seine Schulter, die noch leicht blutete. Doch es würde bald aufhören, das hatte er so im Gefühl. Lieber sah er sich hier um, auch um sich irgendwie zu orientieren. Irgendwoher kannte er diesen Ort und irgendwann fiel es ihm auch wieder ein.

"Das Ritual." sofort suchte er Vegna, der aber neben ihm lag.

Wieso sah das Gesicht seines Liebsten so schmerzverzerrt aus? Vorsichtig strich Kakarott über dessen Wange, doch der Dämon rührte sich nicht. Entweder hatte er einen festeren Schlaf bekommen, oder...

"Vegna..? Vegna! Wach auf.", er rüttelte etwas an ihm, bis dieser endlich wach wurde. Aber auch er hatte tierische Schmerzen und hielt sich den Kopf. Dabei sah er Kakarott zuerst nicht an, waren auch seine Augen noch trüb von den Tränen und brennen taten sie auch.

"Mist... was ist passiert...?", fragend sah sich Vegna dann doch um, bevor er seine schmerzende Schulter merkte und sich diese hielt.

"Vegna..~", leise hörte er Kakarotts Stimme und sah neben sich den jungen Saiyajin sitzen.

So wirklich verstehen konnte er die Situation noch nicht ganz. Doch er spürte das sein Herz erleichtert war, das sein Liebster munter neben ihm war.

"Kakarott... wie geht es dir? Ich alles ok?", fragte Vegna sofort nach und setzte sich auf.

Auch wenn das zu schnell aufsetzen nicht gerade die beste Idee war, die er hatte. Ihm war es schwindelig geworden und der Schmerz zog nun echt durch seinen kompletten Körper.

"Vegna... Das wollte ich dich gerade fragen. Alles ok? Weißt du, was gestern Nacht passiert ist?", fragte Kakarott und hielt ihn fest.

Doch Vegna schüttelte den Kopf, sah sich aber endlich genauer um. Die Kerzenständer lagen noch immer auf dem Boden und das Wachs hatte sich dort etwas verteilt. Sie saßen auf einem Steintisch, den Vegna als den identifizierte, denn er bräuchte für...

"Mom.. Sind wir in der Grotte?", sofort sah sich Vegna Hecktisch um, um dann aber zu Kakarott zu schauen.

Dieser hatte auch eine heftige Bisswunde, so wie Vegna auch, das hatte er gerade gesehen, als er auf seine Schulter gesehen hatte. Könnte es sein, dass sie doch dieses Ritual vollzogen haben?

"Kakarott.. Deine Schulter. Schmerzt sie sehr?", fragte Vegna besorgt, beugte sich vor und leckte sie ihm sauber.

Das ließ Kakarott auf keuchen und kurz schmunzeln. Der Jüngere nickte, bevor er Vagnas Wange strich und ihn küsste.

"Jetzt sind wir vereint für ewig.", sprach Kakarott leise, als beiden endlich bewusst wurde, wo sie waren.

Wie sie hierher gefunden hatten, war jedoch die andere Frage. Doch nachdem beide

sich beruhigt hatten und endlich fitter wurden, standen sie vorsichtig auf. Wacklig war vor allem Kakarott, der sich an dem Steintisch fest hielt.

"Warte. Ich trage dich.", meinte Vegna und zog sich zu Ende an.

Das bisschen was er zu mindestens fand waren seine Klamotten. Da aber Kakarott nichts hatte, suchte Vegna nach irgendwas was er dem anderen anziehen konnte. Nach langem suchen fand er in einer kleinen Kiste alte Kleidung. Nun, er wollte jetzt nicht darüber nachdenken, wer diese bereits angehabt hatte, oder woher diese kamen. Er nahm sich eine Shorts und ging zu Kakarott, der ihn missmutig ansah.

"Du kannst dich gleich umziehen und duschen.", schlug Vegna vor.

So zog er Kakarott die Shorts über, bevor er ihn auf seine Arme nahm und den Gang folgte. Es wurde dunkel und blind ging Vegna einfach drauf los. Auch wenn er immer wieder leise fluchte, weil er sich den Fuß stieß. Kakarott kicherte leise und sah endlich den Ausgang. Endlich an der frischen Luft sahen sich beide um.

"Wo sind wir?", fragte Kakarott und wurde von Vegna runtergelassen.

"Im verbotenen Tal..."

"Ich dachte kein Saiyajin kommt durch den Wald hindurch."

"Nun,... das hab ich auch gedacht,...", meinte Vegna und sah zu Kakarott, der ihn verwirrt ansah.

Doch egal eigentlich, er nahm Kakarott wieder auf dem Arm, denn als der Kleinere einige Schritte gehen wollte verlor er das Gleichgewicht. Da trug ihn Vegna lieber und kaum waren sie auch aus dem Wald heraus, sah er seine Eltern kommen und auch die anderen. Vegeta war es gewesen, der Vegnas Aura wieder gespürt hatte. Der Ort, wo er ihn aber spürte verwunderte den König aber irgendwie. Am verbotenen Tal hatten sie bereits gesucht, aber nichts gefunden. Also woher kamen die 2 denn plötzlich?

"Wo wart ihr? Wir haben uns Sorgen gemacht.", sagte Radditz sofort und untersuchte Kakarott.

Doch die Bisswunde hatte sich regeneriert und bis auch eine Narbe sah man nichts mehr. Das gleiche war auch bei Vegna und Radditz seufzte leise.

"Uns so einen Schrecken ein zu jagen. Macht das nie wieder.", meinte Bardock nur und lächelte dann.

Man muss kein Genie sein, um zu merken, dass Vegna jede kleinste Bewegung von Radditz an Kakarott genau beobachtete. Und man muss auch kein Genie sein, um zu verstehen, dass diese 2 nun Gefährten waren. Das zeigte das Mal an ihren Schultern ja genau und vor allem nach so einer Nacht.

"Kommt... ihr müsst euch ausruhen und euch untersuchen lassen. Radditz komm.", meinte Bardock nur und sie gingen zurück.

Zwar konnten sich beide während des gesamten Weges was anhören, doch so wirklich hörten sie kaum zu. Stattdessen hatte Kakarott seine Arme um Vegnas Hals gelegt und beide sahen sich immer wieder an. Dabei ein Lächeln von dem einen oder von dem anderen.

Im Palast angekommen gingen sie auch zur Krankenstation. Doch das einzige was die Ärzte dort machen konnten waren beide in die Meditanks zu stecken. Vegna reagierte nun empfindlicher darauf, wenn jemand fremdes Kakarott auch nur falsch anpackte und so hatte eine Untersuchung kaum einen Erfolg.

"Wundert mich das jetzt, dass sich die beiden gebunden haben?", fragte Bardock und war ihnen zur Krankenstation gefolgt.

K. Vegeta kam dazu, schmunzelte nur und legte seinen Arm um ihn. Er schüttelte den Kopf, bevor er Bardock einen Kuss auf die Stirn gibt.

"Nein... das wundert mich jetzt gewiss nicht. Es war vorprogrammiert. Aber wir sollten beide Zeit geben. Kakarott wird wohl knapp überlebt haben und Vegna reagiert deswegen extrem auf ihn. Provozieren sollten wir ihn nicht."

Bardock nickte und beide warteten bis Vegna und Kakarott aus dem Meditank konnten. Bei Vegna dauerte das nicht so lange, Kakarott brauchte hingegen was mehr. Aber auch er war danach top fit.

"Geht es euch gut?", fragte Bardock und sah zu ihnen.

Sie hatten sich danach zurückgezogen und waren nun im Gemach von Bardock und K. Vegeta.

"Ja, was schwummrig noch, aber sonst OK...", meinte Vegna und sah zu Kakarott, der auf dem Bett von K. Vegeta eingeschlafen war.

Vielleicht war das doch zu viel gewesen. Das ganze Ritual, dann die heftigen Schmerzen danach. Kakarott war nicht um sonst so alle. Das musste wohl ihn sehr angestrengt haben. Zu mindestens hatte er ihn so im Blick, falls was sein sollte. Und etwas Ablenkung brauchte Vegna wirklich etwas.

"Ich verstehe noch immer nicht, dass wir nichts mehr wissen.", meinte Vegna und hielt sich seine Schulter.

Es schmerzte nicht mehr, stattdessen pocht es nur leicht immer wieder mal. Und das gleiche musste wohl auch Kakarott fühlen. Ungewohnt war es für Vegna, da er sowas nicht kannte. Doch er war glücklich dass beide diesen Schritt doch vollzogen haben. Nun würde sie nichts mehr trennen. Und wenn doch, dann würde der eine dem anderen so lange suchen, bis er ihn fand. Oder beim Tode, ihm dann so folgen.

"Was passiert ist können wir euch nicht sagen. Aber vielleicht war diese doppelte Belastung doch zu viel. Immerhin hatten wir Vollmond und das Jeka Nako war auch zeitgleich. Gibt euch etwas Ruhe, dann werdet ihr bestimmt alles wieder wissen.", meinte K. Vegeta nur.

Vegna war so erwachsen geworden und das hatte er echt nicht für möglich gehalten. Dass sein Sohn auch noch jemanden findet, der ihn liebt, so wie er war, damit hatte niemand gerechnet. Und erst recht nicht als es hieße, Kakarott sollte diese Person sein.

"Im Grunde ist alles gut verlaufen. Die Vollmondnacht war ein voller Erfolg, wir haben kaum Verletzte oder Tote zu beklagen... Was will man mehr?", fragte Bardock und lehnte sich zurück.

Vegna schmunzelte und stand auf. Er hatte zwar nichts mit bekommen, aber seine Eltern schienen sehr erleichtert zu sein. So ging er zu Kakarott ans Bett, gähnte und rieb sich seine Augen.

"Ich lege mich auch etwas hin... Können wir....?"

"Du fragst wirklich? Leg dich zu ihm hin und schlaft was. Wir sind ja hier, wenn was sein sollte.", meinte K. Vegeta und stand auf.

Er folgte Vegna zum Bett und sah ihm dabei zu, wie dieser sich unter die Decke kuschelte. Dabei zog er Kakarott an sich, der sich an ihm lehnte und weiter feste schlief. Dabei hatte dieser ein Lächeln auf den Lippen.

"Nacht Papa.", nuschelte Vegna und gähnte.

Dann fielen ihm die Augen kurz zu, doch er zwang sie sich wieder aufzumachen und das loszuwerden, was er immer schon mal sagen wollte:

"Danke... für alles... Ich habe euch lieb..."